

Antrag Nr. 20-O-13-0007

SPD

Betreff:

Uneingeschränktes Halteverbot in der Burglindenstraße im Kurvenbereich vor der Burg [SPD]

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Der OBR bittet den Magistrat im Kurvenbereich der Burglindenstraße vor der Burg Frauenstein das derzeitig eingeschränkte Halteverbot in ein permanentes uneingeschränktes Haltverbot umzuwandeln und den Radius des Verbotes um ca. eine PKW Länge zu erweitern.

Begründung:

Die Burg Frauenstein verfügt über keinen zweiten erforderlichen Rettungsweg. Dieser kann nur über das Fenster mittels einer Drehleiter gesichert werden. Der Platz dafür ist im engen und schlecht einsehbaren Kurvenbereich der Burglindenstraße sehr begrenzt. (s.Foto) Ein Anleitertest der Feuerwehr mit entsprechenden Fahrzeugen und sonstiger Ausstattung hat jedoch gezeigt, dass der vorhandene Straßenraum ausreicht damit die Feuerwehr im Falle eines Brandes in der Burg ihre Geräte entsprechend ausfahren und damit Menschen aus einer Gefahrenzone retten kann. Auch im Falle anderer Notfälle im weiteren Verlauf der Burglindenstraße stellen haltende Fahrzeuge in dieser engen Kurve ein schwerwiegendes Hindernis für den Einsatz großer Rettungsfahrzeuge dar.

Dafür muss gewährleistet sein, dass keine Fahrzeuge in dem Bereich parken. Wir bitten daher das vor Ort am 19.02.2020 vorgeschlagene uneingeschränkte Halteverbot umzusetzen und den derzeitigen Halteverbotsradius den Erfordernissen entsprechend anzupassen.

Das uneingeschränkte Halteverbot rechtfertigt im Falle einer Zuwiderhandlung (parkendes Fahrzeug) Abschleppmaßnahmen. Beim eingeschränkten Halteverbot ist das wohl in der Form nicht der Fall.

Wiesbaden, 05.03.2020